

Bezugspreis

In der Hauptstadt oder des im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abzuholt: vierzigpfennig. A 4.50, bei zweimaliger täglicher Ausgabe bis zum Ende A 8.00. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzigpfennig. A 6. Man erkennt seiner mit entzweidem Vokabular der der Schriftsteller in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Augsburg, Österreich, Spanien und Norwegen, Russland, den Vereinigten, der Europäischen Märkten, Griechen. Für die übrigen Staaten ist der Preis nur unter Anwendung durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe höchstens um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Gothaische Gasse 8.

Filialen:

Ulrich Hahn vorne, D. Stemm's Sohn,
Universitätsstraße 8 (Gothaum),
Kaufleute, 14, part. und Büchergäßchen 7.

Nr. 292.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 11. Juni 1901.

Anzeigen-Preis

die 6gepaßte Seite 25.-

Reklamen unter dem Reklamenschluß
(4gepaßt) 75.- vor den Sammelanträgen
(6gepaßt) 50.-

Tafelblätter und Illustrat. entsprechend
höher. — Gehörte zu Nachrichtungen und
Offertenanträgen 25.- (reg. Post).

Crit.-Beilage (seitlich), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung
A 60., mit Postbelehrung A 70.-

Annahmestellung für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Bei den Büchern und Broschüren je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind bitte an die Expedition
zu richten.

Die Expedition ist Sonntags ununterbrochen
geöffnet von 10 bis 12 Uhr 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Wolf in Leipzig.

95. Jahrgang.

Jesuitische Volksmission.

— Das Beträchtliche der ultramontanen Presse wegen des Verbots einer jesuitischen Mission zu Elbinghausen i. W. lenkt die Aufmerksamkeit auf eins der eigenartigsten Propagandamittel der Gesellschaft Jesu. Schonverständlich ist mit der Debattheitigkeit der Söhne Loyola's auch deren "Volksmission" im deutschen Reich verbunden, aber unbestreitbare Belege sind ja vom Ultramontanentum immer ignoriert worden und im Südwürttembergischen Ballot hat man dabei noch ein höchstes Quantum Märtyrerglorie eingeholt. Leider ist ersichtlich, wenn man bedenkt, wieviel gerade die Jesuiten dazu beigetragen haben, die innerstaatlichen Missionen populär zu machen. Und für sich steht kaum etwas dagegen einzurichten, wenn eine christliche Confession auch einmal unter Anwendung außergewöhnlicher Mittel das Glaubensleben ihrer Anhänger zu stärken oder von neuem zu wecken sucht. Wie den romanischen Volksmissionen ist es aber eine besondere Sache. Ihr äußeres Herzogtum gehaltet sich gewöhnlich so, daß neben einem Cyclus von Pogingungen und Zugvorträgen eine Reihe von Vorträgen gehalten wird, — alles zu dem Zwecke, eine bestige religiöse Gemütsstreuung herbeizuführen und die großen Massen in den Beichtstuhl zu rufen. Den Schuß der Mission, so heißt es im großen katholischen Kirchenkalender von Weyer und Weltz, bildet die Erinnerung des Taufgelübdes, die Übergabe der Gemeinde an die heilige Jungfrau, die Abteile und Dankigung vor dem allerheiligsten Sacramente, die Errichtung eines Kreuzes oder der Stationen, die feierliche Eröffnung des Missionsklassen und die Seelsorger für die in die Enthalte eingegangene Eltern, Freunde, Kinder, Geschwister und Freunde." Dieselbe katholische Kundgebung nennt eine solche Volksmission „mit all ihren Wahrheiten und Thatlachen“ eine „Quelle des Segens für die Menschheit“.

Sie genügt berufen sich jene Kreise auch auf das Urtheil des zwar dem Namen nach protestantischen, in Wirklichkeit stark katholizierenden Geschichtschreibers Menzel, der den für evangelische Aussicht lauer verhängnissvolle Tag aussprach: „Die katholischen Missionen bilden thils als Bilder des juristisch gelehrteten Seelenlebens einen hohen, unvergleichlichen Reiz, thils offenbarlich sich in ihnen so viel Kraft des Religiösen und Sittlichen mitten in der Corruption der Zeit, doch kein Annenhörer, selbst der mit Vorurteil dazu getreten, sich eines deligen Schauers zu erweinen vermöchte. Auch Balder des evangelischen Weltentwesens waren tief ergriffen und bewunderten, daß dies nicht, was ihnen fremd und fremdlich sein konnte, vorgekommen, sondern ein wahres evangelischer (?) Geist in apostolischer Einschau und Kraft sich offenbart habe.“ Auf dem Würzburger Bischofskongreß vom Jahre 1848 sollte nun eine Wiederbelebung der katholischen Volksmission beschließen; zumal die Jesuiten hatten sich sofort mit größtem Eifer die Sache angenommen und eben aus jeder Zeit datieren die mecklenburgischen Beschlüsse Menzel's. Die Missionare verstanden es auch trefflich, durch ihre, den geistlichen Ereignissen des Jesuitentums nachgelehrten Versuchen, durch eine katholische Rhetorik mit krassen Ausmalungen des Südwürttembergs und der Höllenfeuer u. dgl. mehr die vorher durch einen Oberen aufgestellten Sündenbekenntnisse zu zersetzen, man möchte sagen zu falsifizieren. Nun sah darüber hinaus, daß in den Ansprüchen vielfach die intimen Familienvorstellungen auf das Unzertreibe und Rückhaltungslosigkeit erachtet wurden, und fühlte sich wie in einer Art religiösen Laune, wenn im Anschluß an die meist 14 Tage dauernden Predigten ein Kreis errichtet wurde mit der bedeutenden Aussicht: „Nur keine Todslinde!“ Sodann nach dieser Richtung kam direkt Menzel's Aussicht vom protestantischen Standpunkt aus einer gehörigen Correctur benötigten; jedenfalls trifft ein anderer evangelischer Gelehrter, Dr. Stieglitz, das Richtige, wenn er sagt: „Diese Predigten, die sich in den Raum weniger Wochen zusammendrängen, können durch effektive Behandlung imponieren, können durch Beherrschung des sinnlichen Gefühl besitzt Gemüthsstreuungen und über eine unumstößliche Gewissheit der Überzeugung, eine durchkreisende Umwandlung der Bestimmung und des Lebens können sie nicht zur Reise dringen.“

Dazu kommt, daß die jesuitische Volksmission nicht in erster Linie eine ernste, stille Freiheit bewirkt, sondern eine bedingungslose Unterwerfung unter die Autorität der römischen Kirche. Eine gegen den weltlichen Staat und den Protestantismus gerichtete Waffe wollte man haben, also der Erzbischof in Deutschland nach 1848 hat so eifrig der bei den Jesuiten von sehr beliebten Volksmissionen annahm. Das gerät bei diesen Themen, wie Petri Primat, Adolph, Recht der Tradition u. c. eine Hauptrolle spielt, u. doch im höchsten Grade beweisbarwerte. In jedem Falle ist eine Sichtung des protestantischen Christentums gerichtet durch katholische Missionen nicht nur nicht ausgeschlossen, sondern bei konfessionell gemischteter Bevölkerung sogar direkt zu befürchten. Es ist sicherlich nicht ohne Grund, wenn in Baden nach dem Erste vom 2. April 1872 derartige Missionen überhaupt nicht aufzutreten dürfen, also auch beispielweise die Missionen der Kapuziner und Franziskaner keinen Raum finden würden. Heute ist doch in dem ausgeführten Gefüge ausdrücklich: „Die Abhaltung von Missionen und die Ausbildung in den Seelsorge (ausgenommen die Ausbildung der Sacramente in Polen) durch Mitglieder religiöser Orden, welche im Großherzogtum nicht mit Staatsgenehmigung ausgeführt sind, ist verboten.“ In Art. 2 steht dann weiter zu lesen: „Die Übertragung dieses Verbotes wird mit Haft nicht unter 14 Tagen bestrafen.“

Wandmal müssen die römischen Volksmissionen recht sonderbare Begleitercheinungen gebahnt haben. „Im Frankreich“, so ergibt der schon erwähnte Dr. Stieglitz in seinem hierauf bezüglichen Artikel in der protestantischen „Realencyclopädie“, „schloß sich ... vor Gott der Rektoratus den Missionären nicht ein Schutz mühsamen Gewindes als Waller des Reliquien-, Amulett- und Absturzraums oder als Berühren wunderbürgerlicher Wässer und Dole an.“

Man sieht sich das Weitere sagen können, daß die katholische Volksmission in der Hand von Jesuiten zu einem recht brauchbaren Mittel für ihre klerikalen Sonderinteressen

werden kann, und es ist nur zu wünschen, daß man mit unerbittlicher Strenge auch gegen diese, anstrengend mehr harmlose Betätigung der Gesellschaft Jesu die gesetzlichen Bestimmungen allezeit anwende.

Der Krieg in Südafrika.

Das letzte Mittel.

Eine schon kurz erwähnte Drohung des „Times“ Correspondenten in Windhoek (Transvaal) vom 7. Juni besagt: Ich bin in der Lage gewesen, die Meinungen mehrerer herausragender Holländer in Pretoria hinsichtlich der gegenwärtigen Kriegsführung kennen zu lernen. Diese Männer, die alte Einwohner Transvaals sind, (s) haben sich angeboren die Liebe für uns, aber sie lehnen sich nach dem Ende der Feindseligkeiten wiederum daran stärker, daß das einzige Mittel, den Krieg zu einem schleunigen Ende zu bringen, der Erlass einer Kündigung sei, daß nach einer gewissen Frist die Macht von Commandanten befreit werden. Dies würde die Übergabe einer großen Anzahl von Commandanten herbeiführen, aber nicht die Soldaten oder solche Bevölkerer, wie Boote und andere, die kein Eigentum besitzen, daß sie ihnen das einzige Mittel, den Krieg zu einem Ende zu bringen, die Erlaubnis einer Kündigung sei, während sie weiterhin auf irgend ein Unternehmen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Und allen diesen Zuständen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich auf engstem Unternehmungen spricht doch im Grunde nur der Verdikt darüber, daß die Zeiten, in denen England im östlichen Osten sich ausschließlich herrscht und nach beiden Seiten oder gut Meter machen könnte, nie wieder dahin sind. Neben dem Unrecht, den es wird eine weitere Ermächtigung aus dem Kommando abnehmen, daß andere Mächte entschieden abgrenzt seien werden, schenkt sich auf engstem Unternehmungen befreit gemeinsam vorliegen im fernen Osten eingeschlossen. Die Zeiten, in denen die Gesellschaft Jesu durch die Reimannschaften und die Kommandos der verschiedenen Armeen erkannt werden kann, werden sich

über irgend eine Frage sich offiziell zu halten will; ein Mitglied des Centrums hat dann die gewünschte Interpellation einzubringen und zu beenden! Dem sogenannten Toleranzantrag des Abgeordneten Dr. Sieber und Genossen legte allerdings Graf Bülow noch vor der Beendigung durch den Antragsteller die Erörterung entgegen, daß die Reichsregierung die Zuständigkeit des Reichstags zur Behandlung der Frage befreien müsse. Klein im gleichen Atem fügte der Rangherr für seine Person eine Befürchtung der Verhinderung der Zuständigkeit des Reichstags zur Behandlung der Frage befreien müsse. Klein im gleichen Atem fügte der Rangherr für seine Person eine Befürchtung der Verhinderung der Zuständigkeit des Reichstags zur Behandlung der Frage befreien müsse. Klein im gleichen Atem fügte der Rangherr für seine Person eine Befürchtung der Verhinderung der Zuständigkeit des Reichstags zur Behandlung der Frage befreien müsse.

Bei den Millionen, die die preußische Staatskasse fordert, wird die Genehmigung von 6000 £ für ein altkatholisches Seminar in Bonn, das kürzlich eröffnet ist, als eine schändliche Verzinsung eines öffentlichen Mittels gesehen, aber vom Staate prahlend beworben. Auch in dritter Sitzung von der Stärke des Abgeordnetenbüros abgelehnt. Der Freiherr war diesesmal gewillt, die Position zu berichtigern — die conservativen Partei aber, die einen solchen Ausfall verhindern wollte, erklärte, daß der Bund der Kantone nach gestern endgültig gekommen sei. Die gewünschten liberalen Vertretermänner eintreten werden. Der Reichstag abgeordnete Dr. Sieber war neben dem Abgeordneten Preißer der Mann des Tages.

Weg, 9. Juni. In der Audienz des Abtes Strunk von Oelenberg beim Kaiser erschien der "Konservat" und seine völlig altkatholisch gebliebene, aber vom Staate prahlend beworbenen Freiheit, auch in dritter Sitzung von der Stärke des Abgeordnetenbüros abgelehnt. Der Freiherr war diesesmal gewillt,

den Senat nicht genehmigt werden, weil eine schändliche Veranlassung nicht vorliege.

* Offenbach a. Main, 9. Juni. In der heute außerordentlich gut besuchten nationalliberalen Versammlung sprachen der Kandidat Preißer und der Reichstagsabgeordnete Sieber-Stuttgart. Die gegen die ultramontane Politik des Centrums gerichteten Aufführungen erzeugten raschende einstimmige Beschlüsse, der sich zu elementarer Begeisterung steigerte, als der Vater des Bauernbundes, Weidel-Hohenloherhof, erklärte, daß der Bund der Kantone nach gestern endgültig gekommen sei. Die gewünschten liberalen Vertretermänner eintreten werden. Der Reichstag abgeordnete Dr. Sieber war neben dem Abgeordneten Preißer der Mann des Tages.

Weg, 9. Juni. In der Audienz des Abtes Strunk von Oelenberg beim Kaiser erschien der "Konservat" und seine völlig altkatholisch gebliebene, aber vom Staate prahlend beworbenen Freiheit, die von der Stärke des Abgeordnetenbüros abgelehnt. Der Freiherr war diesesmal gewillt, die Position zu berichtigern — die conservativen Partei aber, die einen solchen Ausfall verhindern wollte, erklärte, daß der Bund der Kantone nach gestern endgültig gekommen sei. Die gewünschten liberalen Vertretermänner eintreten werden. Der Reichstag abgeordnete Dr. Sieber war neben dem Abgeordneten Preißer der Mann des Tages.

Weg, 9. Juni. In der Audienz des Abtes Strunk von Oelenberg beim Kaiser erschien der "Konservat" und seine völlig altkatholisch gebliebene, aber vom Staate prahlend beworbenen Freiheit, die von der Stärke des Abgeordnetenbüros abgelehnt. Der Freiherr war diesesmal gewillt, die Position zu berichtigern — die conservativen Partei aber, die einen solchen Ausfall verhindern wollte, erklärte, daß der Bund der Kantone nach gestern endgültig gekommen sei. Die gewünschten liberalen Vertretermänner eintreten werden. Der Reichstag abgeordnete Dr. Sieber war neben dem Abgeordneten Preißer der Mann des Tages.

* Stuttgart, 10. Juni. (Telegramm.) Das Ministrum des Innern hat eine Verfügung erlassen, die eine geregelte Wohnungsaufsicht bewirkt. In allen Gemeinden über 3000 Einwohner soll eine besondere orthopoli-

che Aufsicht eingeschafft werden, die alle aus drei oder weniger Wohnhäusern bestehenden Wohnungen, sowie Räume zur Verbreitung fremder Schläger und Arbeiter aufsucht. Die Feststellung der Aufsichtsbüro ist Sache der Gemeinden. Das Ministerium behält sich vor, befürdete Haushalte Schiedsgerichte über die Wohnungsaufsicht zu veranlassen.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 10. Juni. (Telegramm.) Das Herrnbaus nahm die Wasserstrassen-Vorlage einstimmig an. — Das Abgeordnetenhaus genehmigte die Localbahnen-Vorlage unverändert.

Frankreich.

Socialistische Kundgebungen; Justizsteuer.

* Paris, 10. Juni. (Telegramm.) In mehreren Städten des Nord-Departements, wie Roubaix und Armentières, wurden gestern von den Socialisten formelle Kundgebungen gegen die Konkurrenz- und Protection-Politik veranstaltet. In Roubaix kam es hierbei zu ersten Störungen. Mehrere Personen erlitten durch Steinwurfe leichte Verletzungen. Die Polizei nahm eine Anzahl Verhaftungen vor. — Da Verabschiedung des Ergebnisses der indirekten Steuern für den Monat Mai nicht eichabnahmlich Ausschlag daran hat, daß die Justizsteuer in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres 15 Millionen Franken weniger eingebracht habe, als im Budget veranschlagt sei. Die Uebernahme dieser Abnahme kann zum Theil daran zu jenen, daß die Justizsteuer immer mehr von den Justiz- und Polizeikosten verschlungen werde. Es sei vorzusehen, daß Maßnahmen getroffen werden müssen, um diesem Nebelstande abzuheben.

Schweiz.

Hedung der Volksschule.

* Bern, 10. Juni. (Telegramm.) Der Bundesrat unterrichtete den Bundesratsumling eines Gelegenheitswurts, wonach den Kantonen vom Bund eine jährliche Subvention von eins über zwei Millionen Franken zur Hedung der Volksschule genehmigt werden soll.

Afrika.

Die Organisation des japanischen Postwesens

nach europäischem Muster erfolgte im März 1871 durch Einrichtung der Briefpostbeamten in Tokio, Nioto, Osaka und Yokohama. Vor 1871 bestand schon längst ein ziemlich regelmäßiger Dienst zur Beförderung der amtlichen Correspondenz, während Briefe durch die Boten der Stadt befördert wurden. 1871 wurden die Freimarken eingeführt und die ersten reglementären Briefmarken über den Postdienst erlassen. Seitdem ist die Organisation des Departements-Gouvernements. Als im Laufe der Zeit der Dienst sich immer regelmäßiger gestaltete, wurden Postverbindungen mit fast sämtlichen Städten des Landes eingerichtet. Ein einheitliches Postamt bestand aber damals noch nicht; die höchsten Poststellen richteten sich nach der Entfernung und war ferner verschieden, je nachdem die Gebundenen im Südbezirk verblieben, oder nach Osten australisch bestimmt waren, oder auch von den Localbehörden bestimmt waren. Die besonderen Taxen blieben auch noch in Westland, also im Jahre 1873 einheitliche Taxen ohne Rücksicht auf die Entfernung zur Einführung. Im selben Jahre wurde die Briefbeförderung durch Postunternehmungen abgeschafft und zum Monopolmonopol erklärt. 1875 erfolgte die Einrichtung regelmäßiger Post-Dampfschiffahrt zwischen Japan, Shanghai und den benachbarten chinesischen Provinzen. 1877 trat die japanische Regierung dem Weltpostverein bei. 1882 waren sämtliche Orte des Landes durch Poststrassen mit einander verbunden, und die Post des Postamts hatte eine so baldig nicht gesehne Höhe erreicht. Nach und nach wurden mit Rücksicht darauf, daß die Verbindung von Post und Telegraphie wesentlich Vortheile und geringere Kosten verursachte, die Post- und Telegraphiebüros mit einander vereinigt. Die Einführung des Postpostdienstes im inneren japanischen Bereich erfolgte 1892. Im Jahr 1894, als die japanische Expeditionskommission nach Korea reiste, erging das Postpostdienst, welches unter anderem portofreie Beförderung der von Asiaten der Armee und Marine ausgeschickten Correspondenz schaffte. Während des einen Monats später ausgetragenen Kruges mit China wurden für die Correspondenz des Expeditionsarmees in China Poststellen eingerichtet, welche ausgedehnte Ergebnisse hatten. Auf der Insel Formosa wurden, nachdem dieselbe 1895 auf Grund des Friedensvertrages mit China in japanischen Besitz übergegangen war, im April 1896 Posteinrichtungen getroffen. Die Zahl der Postämter und Postagenturen, welche Ende 1871 auf 100 belief, betrug am Schlusse des Rechnungsabores 1896/97 4325. Durchschnittlich infolge im leipzigen Jahr eine Postanstalt auf 88 Quadrat-Kilometer und auf 10.104 Einwohner. Briefstellen waren 41.377 vorhanden. Auf der Insel Formosa bestanden 1896/97 71 Postanstalten und 178 Briefstellen. 1896/97 kamen auf jeden Einwohner jährlich durchschnittlich 14 Postlestellungen. Die Gesammeinnahmen der japanischen Postverwaltung bezifferte sich im selben Rechnungsjahr auf 21.030.343 Yen, die Ausgaben hingen auf 18.178.250 Yen, so daß ein Eingewinn von 2.861.097 Yen erzielt worden ist.

Afrika.

Mendels' Gedicht gegen den Mußus.

* London, 10. Juni. (Privattelegramm.) Der Regent verließ den preußischen Justizminister Dr. Schönstedt das Großkreuz des Ordens Preußischer Löwen.

* Berlin, 10. Juni. Der "Dörf. Jg." wird von hier berichten: Eine von den hiesigen Autorenverbänden Ende Juni geplante Bismarck-Commerz ist vom Richter

nom 21. Mai. Die englischen Offiziere befinden sich bei der oberflächlichen Vorles, die einige Spione des Mußus gefangen hat. Wie berichtet wird, hat sich der Mußus nach dem Süden zurückgezogen, nachdem er gehört hatte, daß die oberflächliche Expedition zurückgezogen sei. Es wird hier eine neue Streitmacht von 10.000 Mann zusammengezogen. Sozialer Regen geht weiter. Unter die aktiven militärischen Operationen ist noch keine Entscheidung getroffen.

Australien.

* Australien (Neuseeland), 10. Juni. (Telegramm.) Der Herzog und die Herzogin von Cornwall und Herzogin von Norfolk sind heute am Vord der Hoch "Ophir" hier eingetroffen.

Marine.

* Berlin, 10. Juni. (Telegramm.) Das Linien Schiff "Kaiser Barbarossa", unter dem Kommando des Kapitäns zur See Wessels, ist heute in Rio de Janeiro gestellt worden. Zum diesjährigen Mittwochstag M. S. M. S. "Irene", Kommandant Kommandant Wessels, ist am 8. Juni von Taku nach Tsingtau in See gegangen. M. S. M. S. "Kaiser August", Kommandant Kapitäns zur See Siegfried, ist am 10. Juni von Shanghai nach Tsingtau in See gegangen. Die 2. Division des 1. Geschwaders, Chef: Konteradmiral Göttsche, ist am 10. Juni in Singapur eingetroffen. M. S. M. S. "Geier", Kommandant Konteradmiral Hause, ist am 8. Juni in Hongkong eingetroffen. Komtepe, Darmstadt, mit der Abfahrt für M. S. M. S. "Terror" an Bord, Transportoffizier: Kapitänleutnant Dr. v. Steppenbach-Schmitz, ist am 10. Juni in Melville eingetroffen und an demselben Tage wieder in See gegangen.

Colonial-Nachrichten.

* Der Gouverneur von Neu-Guinea, Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, wird zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. Wann wurde er ihm widerstehen, auch zwei Mal nach S. mit Ziegelbrocken geworfen und dieses beim zweiten Mal am Bein getroffen und blutig verletzt haben. Obwohl nun L. der Wehrzeiten und Tüpferei war, noch derzeit seines Begierde nach Schiege gegeben haben, er werde es in der Schule anzeigen, und dann mit S. fortgegangen sein. S. ist ihm aber in Strümpfen nachgelaufen und habe ihm einen Stock mit dem Taschenmesser überhalb des Kniegelenks geschnitten. Dagegenüber behauptet S. L. habe die Haueret begangen, indem er auf Bismarck-Archipel und Melanesien, von Benington, wie in diesen Minuten die Heimreise antreibt, zum Vertreter des Reichsvertrags von Ponape ernannt. Bismarck-Archipel und Melanesien sind am 24. April gegen 7 Uhr dem 7 Jahre alten Sohne des Gouverneurs B. in Ponape auf der Brücke in der Nähe der S. Iden Insel eine Schiege gegeben. S. hat ihm dabei eine Schiege gegeben, wenn er das noch einmal mache, würde er von ihm (S.) Prügel bekommen. Daraufhin soll S. ihm gedroht haben, er solle die S. nicht mehr annehmen. W

Schmetterlings-Sammler.

Eine große Sammlung südamerikanischer Schmetterlinge eingetroffen, die in großflächigen

Posten verlost werden bei J. H. Murr, Südtirolstr. 78, Tel. Nr. 6460.

10 St. gr. Tinger-Röhrmäuse von

15-20 St. unter Garantie zu verkaufen.

Rich. Kranich, Königstraße 20, G. L.

Nur jetzt in der stillen Zeit machen

ich elegante halbgeschwerte und leichte

Anzüge nach Maass

zu Mk. 40,

aus guten Webstoffen in 30 verschiedenen reizenden Farben mit guten Futteraschen und garantire für tausendfachen Sitz und gute Arbeit. Auch bei Zugabe des Stoffes berechnet ausserst billige Preise.

Henry Belau,

Herrn-Modes,

Zeitzer Straße 13.

Um damit zu räumen und wegen Auf-

gabe der Fortbildung werden

Stoffe zu Blousen, Kleider,

Schürzen u. billig abgegeben.

Geb. Weitstraße 67, part.

Herren-Gardinen d. v. Hotel Gebrauch 8, II.

Jao-Apfelbaum

zu Preis 21. viele-va Lüdermarken.

Wer billig und gut kaufen will, schreibe die elegante Dame-Mühle, Alpenstrasse, alte Salzgries, Käferstrasse, Holzmarkt, Linden, Langen, neue Salzgries und Eiscauer, Wandsbeker, Bauer, Döber an. Göttingen, so lange der Verkauf reicht. Ich in Wandsbeker-Mühle werden jederzeit angekommen.

Fertige Betten,

restlos verkauft, von 14 St. an

E. Heidorn, Torgauerstraße 2.

Gelegenheits-Kauf.

12 elegante alte Sofas, viele gekauft

von 115 St. an.

30 hochwertige Bettdecken, oft Rücken-

sofort, mit kleinen Aufhöfen u. 40 St. an,

20 St. frische Bettdecken, mit Weben und

Kissen, kann von 28 St. an,

30 elegante Salontische, Sed. Form. u. 16,50 St.,

einige von 6 St. an,

30 Kleiderstühle und Stühle von 18 St. an,

1000 Spiegel, Fleißspiegel von 2 St. an,

30 Wandschränke mit Wandschranken, 60 St. an,

20 Schreibtische, Schreibtisch, Schreibtisch-

Stühle, Schreibtisch, Schreibtisch, Schreibtisch,

Salontische, Schreibtisch, Schreibtisch, Schreibtisch,

Salontische, Schreibtisch, Schreibtisch,

Salontische, Schreibtisch, Schreibtisch,

Jentsch's Möbel-Haus,

Neumarkt 36, im Hofgebäude.

Strenge Rechte.

Aufgabe des Lagers

am 30. Jan. 1901. Bis dahin ver-

kaufe ich an Lager befindl. Möbel

u. einen billigen Preis, um so schnell

als möglich damit zu räumen. Seien

günstige Gelegenheit für Brant-

leute. Torgauerstraße 69, Ost part.

Berlauf jetzt nur noch Nachfragen.

! IMÖBEL!

Seien günstiger Einkauf.

Da michlich auf alle billige Preise ver-

leiße nur vorläufig gut u. sehr gesuchte

Möbel, Kleider- u. Vorrichtungs-, Bett-,

Garnituren u. Stühle, Vorvor- und

Wandspiegel v. 25 St. an, graue

Wandspiegel v. 9 St. an, Wandschrank-

schrank, einjährige Bettdecken mit gut gearbeiteten

Weben u. Bettdecken unter Garantie.

Seien günstiger Einkauf für Familien u. Gesell-

schaften. Nürnbergstraße 16, I. u. II.

Günstige Gelegenheit!

1 St. eckl. 1. Wasch. 75 St. 1. eleganz-

Teppich. 30 St. 1. 1. Galanterie 15 St.

1. Wandschrank 45 St. 1. Bilderschrank 80 St.

2 St. frisch. Bettdecken mit Weben u. 28 St.

1 St. Bettdecken 27 St. 1. Schrank 18 St. verdi-

ng. Über u. w. sofort billig zu ver-

kaufen. Petersstraße 37, I. 2. 2. Etage.

Wiesenheu

Bad gerneßt abgezogen und liegt zur

Abfuhr bereit bei: Wiedelbauer Oswald

Schlegel, Wiedelb. 8, Aschersleben.

200 Centner bei: Melchers Augustin,

Aschersleben bei: Rödel.

Presto, Pfeil und

Styria

Seien günstiger Einkauf in:

Bielefelder's Schuhfabrik.

Dresdner Straße 12.

Specialität

Wohnungs-Möbel

vom einfachen bis eleganter

gegen Caisse, reine Tafelzähnung.

R. Simon, Promenadenstraße 23.

Plüschartur, Ottomane,

Bett-, Matratze, nach au., leichtlich zu ver-

kaufen. Gumboldstraße 33, I. r.

1. gesuch. Jägerlein wenig gebraucht

zweck. pol. Möbel, auch Sofas, Bett-, mit

Matratze u. Bettdecke bill. Emilie 46, I.

Möbel,

Spiegel, Polstermöbel,

Stühle, Polsterstühle, Kleider-

Gardinen, Bettdecken, Bett-,

Wandspiegel v. 12 St. an, sehr

billig. Gumboldstraße 27, I. r.

1. gesuch. Jägerlein wenig gebraucht

zweck. pol. Möbel, auch Sofas, Bett-, mit

Matratze u. Bettdecke bill. Emilie 46, I.

Kinder-Bettstuhl,

mit Matratze

& St. 18 St. an empf.

A. Kirchberg,

Brunnstr. 48/48.

Geld- und Hypotheken-

Verkehr.

Prakt. Bettst. m. Matr., Ober-, Unter-

u. Z. auf. für 37 St. an, auch einzeln abzu-

geben. Südtirolstraße 33, part. Unte.

Reisender.

Wir führen Wissen.

2000 A Schleifgeld ist seicht weiter,

3 Jahre lett. 8. Grundst. & Ausbausquartier,

Gut. d. Tel. 30,000 A. Off. unter H. 109

in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Neue

eherne Bettdecken und Waldektische für

Männer und Frauen, Kleiderhäuser,

Zimmerständer, kleine Zimmerküche,

kleine Zimmerküche, kleine Zimmerküche,

Redegewandter, repräs. Herr,

der befähigt ist, in der Industrie- und Großhandelswelt eine hohe Stellung gegen hohe Preissägen zu vertreten, sofort gesucht. Ges. Offizier unter H. 114 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Routinirter Reisender

der Brauerei-Artikel-Branche
der sofort oder später ein angestammtes Geschäft. Ges. Offizier unter K. D. 139 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Eine hiesige Möbelfabrik sucht der sofort einen jüngeren

Reisenden, =

welcher die Branche genau kennt und nachweisbar Erfolge erzielt hat, bei seinen Gehalts- und Provisionen. Beruf nur nach kleinen Würdeherrn. Offizier sind unter Angabe ihrer beriger Thätigkeit und Erfolgsreiche an die Expedition dieses Blattes von J. 60 zu senden.

Ein hervorragendes Verlags-Unternehmen, das für jeden Kaufmann von Interesse ist, sucht für Inszenierungswiss. und Vertrieb eine erfahrene

Reisekraft

unter günstigen Bedingungen. Bewerber müssen mit den industriellen Verhältnissen vertraut, repräsentationsfähig und im Besitz von Ia-Berechtigung sein.

Offerten, möglichst unter Beifügung der Photographicie, sub J. S. 9143 an Rudolf Mosse, Berlin S. W., erbeten.

Reisender!

Ein Bremer Rum- und Wein-Importeur sucht per October einen tüchtigen Verkäufer, welcher Deiterverlei-Magazin und einige deutsche Provinzen mehrere Jahre bereits haben mag. Wer Personen, welche in der überseeischen Lehrlinge thätig war, im Alter von 27 bis 30 Jahren lebt und Palms-Suchtmitteln beraus, mögliche mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter 0.2880 an die Annonces-Abteilung von Herm. Walker, Bremen, wenden.

Reisender,

außergewöhnlich tüchtige, verantwortliche Verkäuferin in Metallwaren-, Waschinen-, Fabrikaten-, Galvanischen Aufzetteln, z. bestens eingefüllt, vor 1. Oktober, event. früher zu engagieren geladen.

Ges. Offizier, welchen langer Lebenslauf, Photographicie, sowie Gehaltsansprüche bezeugen kann, unter Z. 2500 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewandter junger Mann

f. e. Geschäft, f. Gesell. d. Handelsfach in Leipzig sofort gesucht. Bescheinigungen u. Angabe d. d. Tätigkeit n. Schalldecken-Vertrieb. unter „W.“ Ernst Kopp, Leipziger Str. 57.

Säfl. Luxusmöbelfabrik sucht tüchtigen, brancheundigen und gut eingebildeten

Reisenden.

Offizier mit Referenzen u. Gehaltsanspr. unter Z. K. 295 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.

Gesucht

für ein bedeutendes Düngemittel-Geschäft werden einige tüchtige Reisende bei hoher Provision gesucht. Franz Börner, Frankfurt a. M., Ritterstr. 66.

Correspondent,

durchaus perfect in Deutsch, Französisch u. Englisch, mit Ritter starker Handarbeit, per bald gesucht. Technische Kenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung. Offizier mit Angabe von Referenzen, Alter, Religion, Wohlverdienst und Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. 550 Böhmische Zeitung dieses Blattes, Königstraße 7.

Gesucht

für erstes Möbelstoff-Engros-Geschäft. Nur branchekundige Betrüber wollen sich mit Gehaltsansprüchen melden unter H. 248 an die Exped. d. Blattes.

Gesucht

für Lager und Expedition der 1. Juli oder 1. August

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

für Lager und Expedition

tüchtiger und kräftiger junger Kaufmann. Ritter Arbeit, möglichst mit Erfahrung. Nur solche mit breiten Kenntnissen sollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Z. 2500 an die Expedition dieses Blattes wenden.

